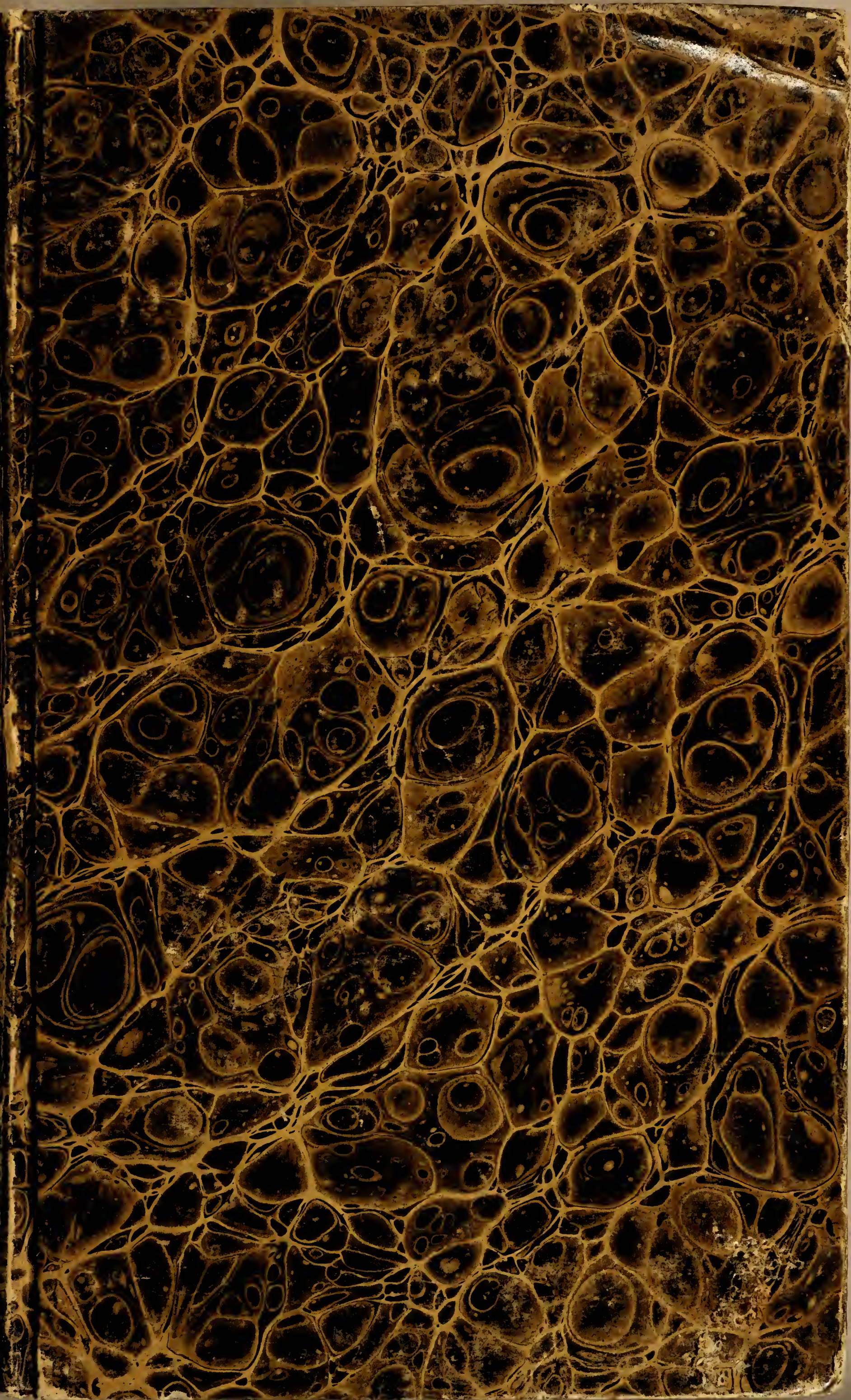
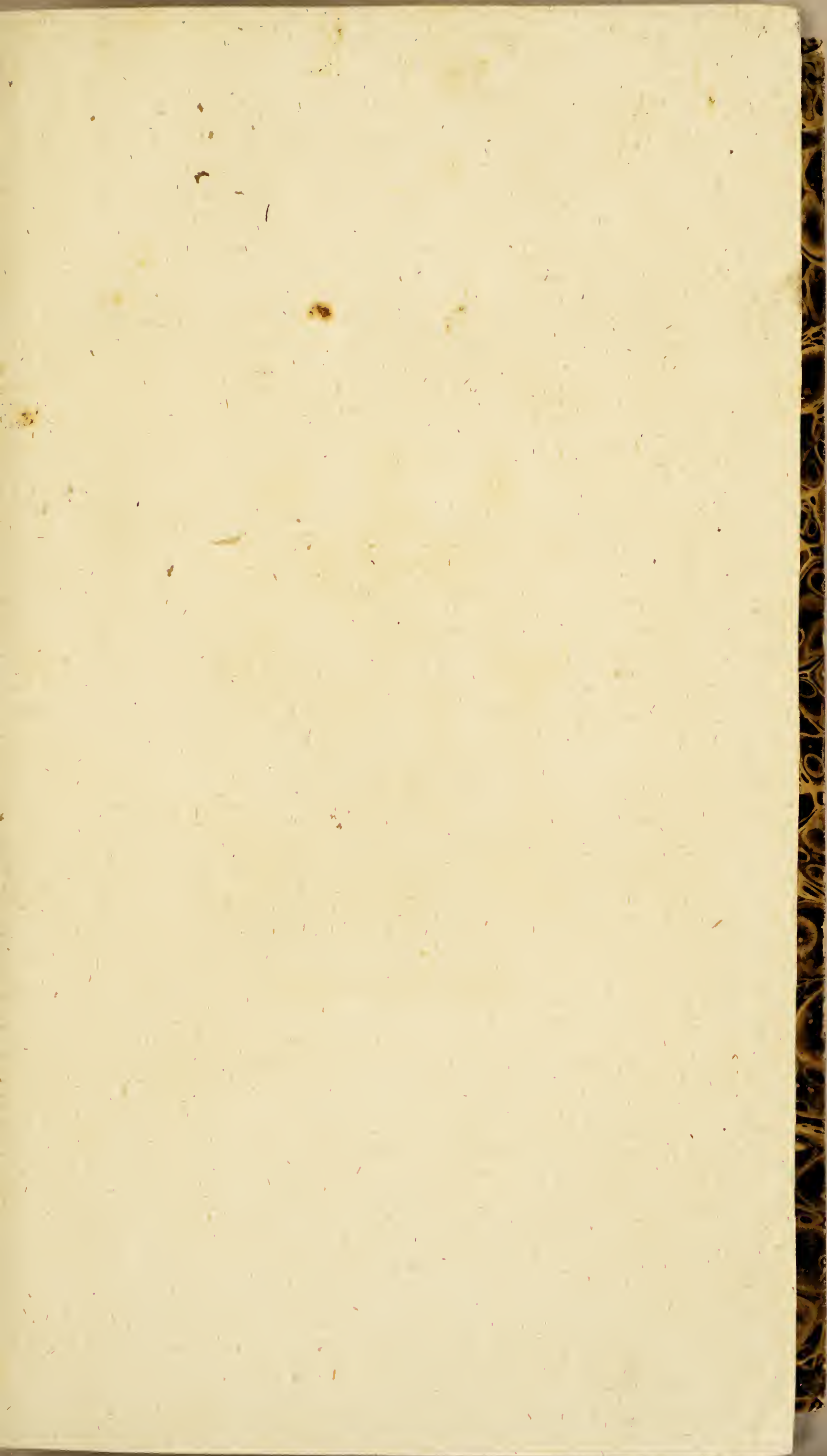
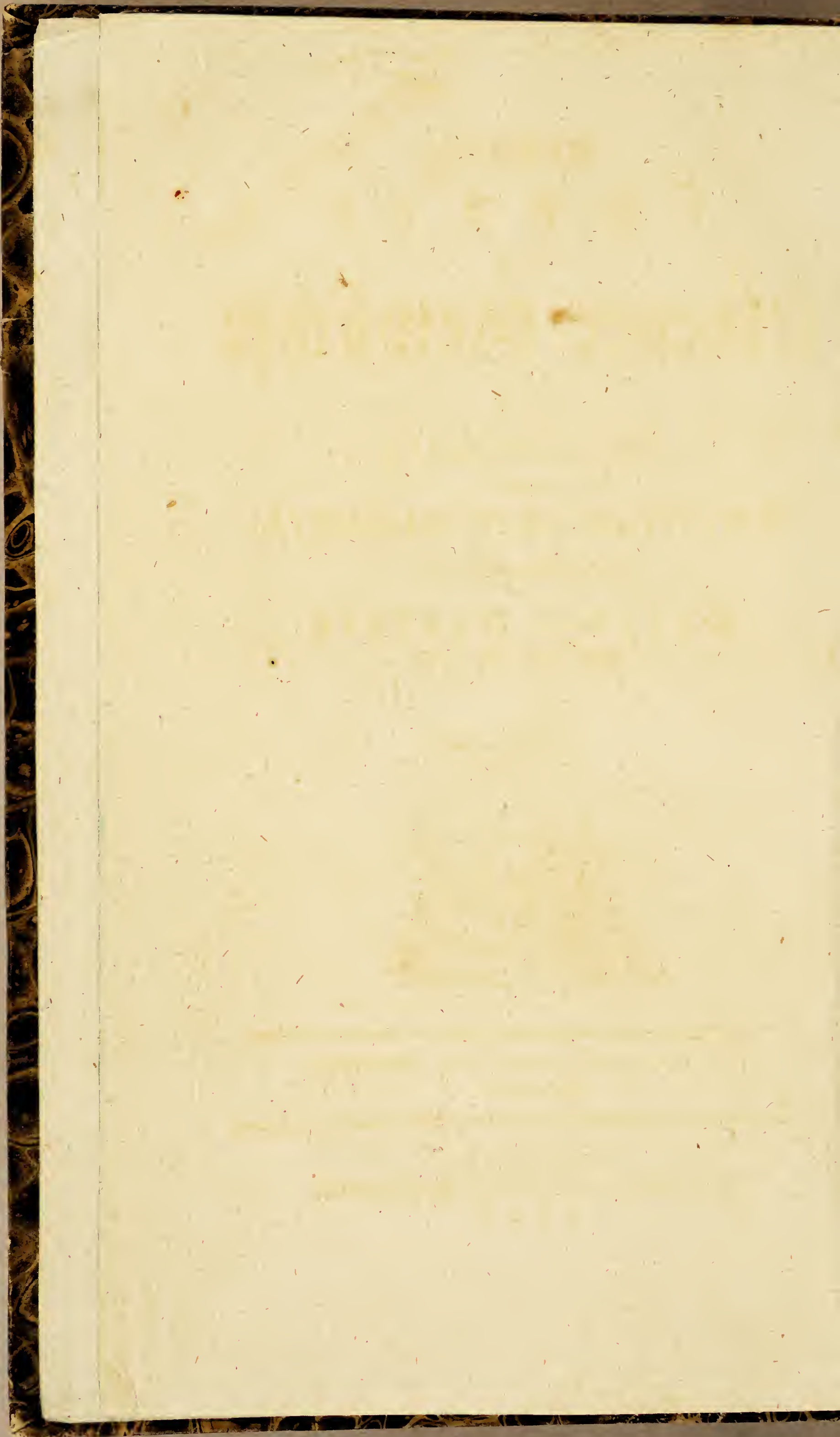






John Carter Brown.





Auswahl
schöner
und
seltener Gewächse

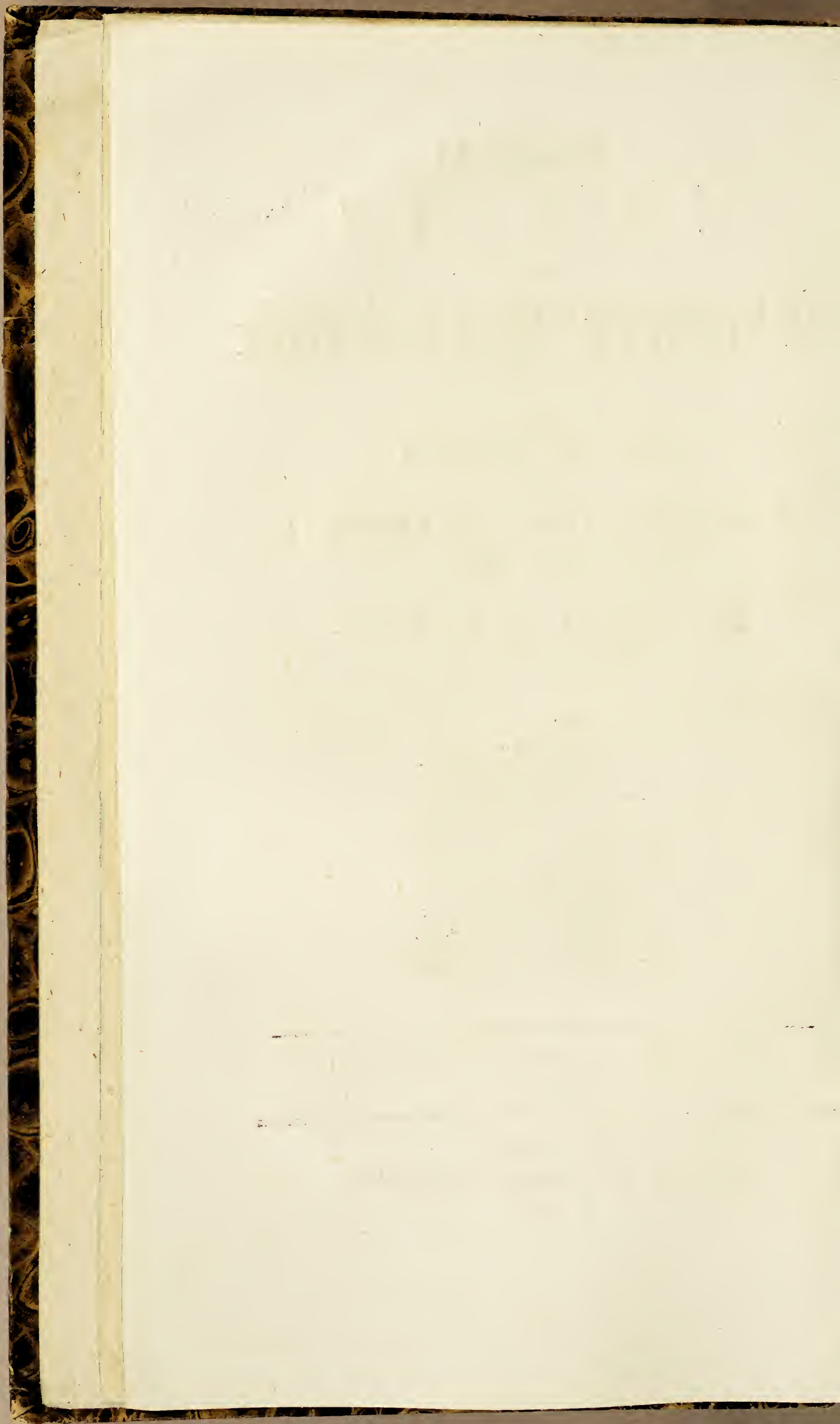
als
eine Fortsetzung
der
Amerikanischen Gewächse.

Zweytes Hundert
Tab. 101 bis 150.



Mit fünfzig nach dem Leben illuminierten
Pflanzen.

Mürnberg,
im Verlag der Raspeschen Buchhandlung.
1796.





RANUNCULVS BELLIDIFLORVS.

Wir geben hier, zum Vorblatt, eine Naturseltenheit des Pflanzenreichs, die zwar schon mehrmals beobachtet worden, jedoch immer eine merkwürdige Verschiedenheit zeigt. Beide Blumenarten sind in ihrer größten Vollkommenheit vorhanden. Die eine Bellis sitzt auf einem langen haarigten Ranunkelstiel. Kein Bellis Blatt war nicht an der Pflanze, und es war überhaupt zu bedauern, daß der unwissende Finder dem Kenner den Standort nicht mehr zeigen konnte. Da beide Pflanzen ausdauernd sind, so haben sie wahrscheinlich aus verwachsenen Wurzeln beider Art die gesellschaftlichen Triebe emporgeschoben. Wenn indessen angenommen wird, daß der ganze Blumen- und Geschlechtstheile-Trieb im unendlich kleinen, im Wurzelkeim, wie im Saamenkeim, liegt, und seine Entwicklung erwartet, so bleibt dem denkenden Naturforscher noch Stoff genug übrig, zu errathen: wie diese zwei so verschiedenartige Keime, von Blumen aus zwei ganz verschiedenen Klassen, der dreizehnten und neunzehnten, sich auf ihrem Wege niemals störten, sondern in solcher Vollkommenheit, so schön und sonderbar vertheilt, emporkamen. Unsere getrocknete Pflanze ist über einen Fuß hoch.



Tab. 101.

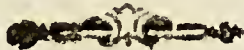
Cl. XII. Mesembryanthemum
Deltoides. Gen. 860.

Mesembryanthemum foliis tri-
quetris deltoidibus dentatis
impunctatis distinctis. Syst.
nat. p. 844.

- a. Der einblättrige, fünfspal-
tige Kelch, mit der unten zu-
sammenhängenden, in viele
schmale Blättgen zertheil-
ten Krone, ausgebreitet.
- b. Einer der zahlreichen
Staubfäden.
- c. Dieser vergrößert.
- d. Der Fruchtknoten mit den
fünf Griffeln und Nar-
ben.
- e. Eben dieser vergrößert.
- f. Ein Querschnitt eines
Blatts.

Wächst in Afrika.

Nach der Natur.



Tab. 102.

Cl. V. Ipomoea hederacea.
Gen. 288.

Ipomoea foliis cordatis longe
petiolatis, utrinque pilosis
femitrilobis, lobo medio
ovato acuto, pedunculis
axillaribus unifloris solita-
riis. Syst. nat. p. 346.

- a. Eine Blume in natürlicher
Größe.
- b. Die Saamenkapsel.
- c. Saamen.

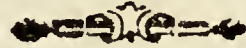
Wächst in Südamerika,
hält aber bei uns im Freien
aus.

Tab. 103.

Cl. V. Ipomoea luteola. Gen.
288.

Ipomoea foliis cordatis petio-
latis glabris, pedunculis axil-
laribus subquadrifloris. Syst.
nat. p. 346.

- a. Eine Blume in natürlicher
Größe.



Tab. 104.

Tab. 104.

Cl. II. *Salvia tenella*. Gen. 50.

Salvia foliis cordatis, caule filiformi repente, Spicis ascendentibus. Syst. nat. p. 48.

- a. Die ganze Pflanze in natürlicher Größe.
- b. Ein Theil des viereckigten Stengels.
- c. Der Kelch.
- d. Dieser mit der Krone.
- e. Die Krone allein.
- f. Diese geöffnet mit den zwei Staubfäden und dem Stempel.
- g. Ein abgesonderter Staubfaden.
- h. Der Stempel.
- i. Der offene Kelch mit dem Saamen.
- k. Saamen.

Wächst in Jamaika.

Tab. 105.

Cl. XX. *Limodorum Tankervilleae*. Gen. 1372.

Limodorum floribus racemosis imberbibus.

Aiton Hort. Kew. Tom. III. p. 302. Tab. 12.

Wächst in China zwei Fuß hoch, kommt bei uns in den Glashäusern sehr gut fort, und blühet ungemein schön.

Tab. 106.

Cl. V. *Lisianthus glaucifolius*. Gen. 274.

Lisianthus foliis glabris glaucis oblongis acutiusculis integerrimis, pedunculis unifloris. Syst. nat. p. 335.

- a. Die geschlossene Blume.
- b. Die geöffnete mit den Geschlechtstheilen.
- c. Der Stempel.
- d. Die Saamentapsel.
- e. Saamen.
- f. Ein Zweig mit zwei Blättern.

Alle diese Theile in natürlicher Größe.

Tab. 107.

Cl. V. *Tournefortia cymosa*. Gen. 253.

Tournefortia foliis ovatis integerrimis nudis, Spicis cymosis. Syst. nat. p. 324.

- a. Die Blume in natürlicher Größe.

Wächst in Jamaika.



Tab. 108.

Cl. VI. *Pittcairnia bromeliaefolia*. (Hepetis. SWARZ prodr. 56.) Gen. 1741.

Pittcairnia foliis ciliato Spinosi, pedunculis germinibusque glaberrimis. Syst. nat. p. 530.

- a. Eine vollkommene Blume.
- b. Der Kelch derselben.
- c. Ein Kronblatt mit dem Honigbehältniß.
- d. Der Kelch mit den sechs Staubfäden und dem Stempel.
- e. Ein ausgehobener Staubfaden.
- f. Der Stempel mit der zusammengedrehten Narbe.

Wächst in Jamaika, ein paar Fuß hoch, und kam erst 1781. nach Europa. Blühet im Juni und ist eine Gewächshauspflanze.



Tab. 109.

Cl. XIII. *Cistus hirtus*. Gen. 913.

Cistus foliis ovatis, calicibus hispidis. Syst. nat. p. 825.

- a. Der Kelch mit drei größern und zwei kleinern Blättgen.
- b. Ein Kronblatt.
- c. Ein Staubfaden in natürlicher Größe.
- d. d. d. Dieser vergrößert von vornen, von hinten und von der Seite.
- e. Der Stempel.
- f. Dieser vergrößert.
- g. Die Saamentkapsel.
- h. Saamen.

Wächst im südlichen Europa.
Nach der Natur.

Tab. 110.

Cl. XIII. *Cistus canariensis*. Gen. 913.

Cistus procumbens, foliis ovali-linearibus oppositis brevissimis congestis. Syst. nat. p. 825.

- a. Die Saamentkapsel mit dem Kelch.

Wächst auf den Kanarischen Inseln.

Tab. 111.

 Tab. III.

Cl. XIII. *Cistus roseus*. Gen. 913.

Cistus foliis oppositis oblongis ad oras revolutis utrinque subincanis.

- a. Der fünfblättrige Kelch.
- b. Ein Kronblatt.
- c. Ein Staubfaden.
- d. d. d. Dieser vergrößert von vornen, von der Seite, und von hinten.
- e. Der Stempel.
- f. Dieser vergrößert.
- g. Ein Blatt von oben.
- h. Eines von unten.

Nach der Natur.

 Tab. III.

Cl. XIII. *Cistus foetidus*. Gen. 913.

Cistus procumbens, foliis oblongis scabris, stipulis lanceolatis. Syst. nat. p. 825.

- a. Die Saamentapsel.



Tab. III.

Cl. XXIII. *Acer platanoides*. Gen. 1590.

Acer foliis quinque lobis dentatis, dentibus acuminatis, corymbo simplici erecto. Syst. nat. p. 616.

- a. Ein blühender Zweig.
- b. Eine männliche Blüthe, ohne Blumenblätter.
- c. Eine Zwitterblume, beide vergrößert.
- d. Die Zwitterblume nach der Blüthezeit.
- e. Reifer Saamen mit den Flügeln.
- f. Saamen.
- g. Dieser ohne die äußere Schaale.
- h. Eine junge aufkeimende Pflanze.
- i. Ein Blätterzweig.

Ein in ganz Deutschland wachsender Baum.



Tab. III.



Tab. 114.

Cl. XI. *Euphorbia cyatophora*.
Gen. 832.

Euphorbia umbella trifida, multifida, appendice calycina cyathiformi, foliis plurimis panduraeformibus, caulinis infimis ovatis. Syst. nat. p. 763.

- a. Die noch nicht geöfnete Blume.
- b. Die geöfnete mit den Geschlechtsheilen.
- c. Der fünfzählige Kelch.
- d. Die viertheilige Krone.
- e. Die drei Staubfäden.
- f. Das Honigbehältniß.
- g. Der Stempel.
- h. Staubfäden, natürlich und vergrößert, von beiden Seiten.
- i. Das Honigbehältniß von vornen, und
- k. von der Seite.
- l. Der Fruchtknoten auf seinem Stielgen.
- m. Dieser vergrößert mit den drei Griffeln.
- n. Eben dieser von oben.
- o. Eben dieser durchschnitten, natürlich und vergrößert.

p. Saamen.

q. Dieser vergrößert von der Seite und von hinten.

r. Der Saamen durchschnitten.

Wächst im wärmern Europa. Hält bei uns, wenn sie an wohl exponirte Stellen gesäet wird, im Freyen aus.

Tab. 115.

Cl. XVII. *Hippocrepis balearica*. Gen. 1200.

Hippocrepis leguminibus pedunculatis confertis subarcuatis lanceolato-oblongis; margine exteriori repandis.

- a. Die Schoten.
- b. Saamen.

Wächst in Majorca.

Tab. 116.

Cl. XV. *Draba aizoides*. Gen. 1076. (Moenchia.)

Draba scapo nudo simplici, foliis ensiformibus carinatis ciliatis. Syst. nat. p. 971.

Wächst auf den Deutschen und Schweizer Alpen.

Tab. 117.



Tab. 117.

Cl. XX. *Cypripedium bulbosum*. Gen. 1376.

Cypripedium bulbo subrotundo, folio subrotundo radicali. Syst. nat. p. 62.

C. flore pentapetalo, nectarii labio, superiore ovali, indiviso stylo adnato, genitalia vix superante. SMITH.

- a. Die Blume von hinten.
- b. Der Bart des Honigbehältnisses.
- c. Die Staubbeutel, auf dem Stempel sitzend, zweimal vergrößert.

Wächst in Lappland.

b. Die vierblättrige Krone mit den Geschlechtstheilen.

c. c. Die Frucht von beiden Seiten.

d. Ein Querdurchschnitt derselben.

e. Ein Kern.

Wächst auf Neu-Seeland.

Tab. 119.

Cl. XV. *Cleome dodecandra*. Gen. 1099.

Cleome foliis ternatis. Syst. nat. p. 994.

- a. Der vierblättrige Kelch.
- b. Dieser mit der Krone und den Geschlechtstheilen.
- c. Die zwölf Staubfäden mit dem Stempel.
- d. Der Stempel.
- e. Die Schote.
- f. Saamen.

Wächst in Ostindien.

Nach der Natur.



Tab. 118.

Cl. VIII. *Haloragis alata*. Gen. 686.

Haloragis foliis ovato lanceolato-ferratis, fructibus pyramidalis tetragonis alatis. Syst. nat. p. 643.

Tetragonia ivaefolia. Linn. Suppl. 257.

Haloragis tetragonia l'Herit. stirp. nov. p. 82.

Cercodia erecta. Murray in Comment. Gött. 1780. p. 3. Tab. I.

- a. Der viertheilige Kelch mit dem darinn verwachsenen Fruchtknoten.



Tab. 120.

Cl. XVI. *Camellia Japonica*.
Gen. 1145.

Camellia foliis acute ferratis
acuminatis. Syft. nat. pag.
1069.

Wächst in Japan. Trefflich
schön!

Tab. 121.

Cl. XIV. *Pedicularis rosea*.
Gen. 1003.

Pedicularis caule simplici, fo-
liis pinnatis, pinnis oblon-
gis pinnatifidis, calycibus
hirsutis. Syft. nat. p. 926.

Wächst auf den Bergen
bei Villach.

Tab. 122.

Cl. II. *Salvia aurea*. Gen. 50.

Salvia foliis subrotundis inte-
gerrimis, basi truncatis den-
tatis. Syft. nat. p. 41.

Wächst auf dem Kap.



Tab. 123.

Cl. X. *Saponaria lutea*. Gen.
769.

Saponaria calicibus teretibus,
corollis coronatis, floribus
subumbellatis, foliis subli-
nearibus canaliculatis. Syft.
nat. p. 710.

Saponaria calicibus teretibus
hirtis, caulo glabro, petalis
linearibus crenatis, foliis
spathulatis. SMITH.

a. Der Kelch in natürlicher
Größe.

b. Ein Kronblatt.

c. Ein Staubfaden.

d. Der Stempel.

e. Die geöffnete Saamentap-
sel.

f. Saamen.

g. Dieser vergrößert.

Wächst auf den Gipfeln
der höchsten Berge Italiens.

Tab. 124.

Cl. X. *Rhododendrum ponti-
cum*. Gen. 746.

Rhododendrum foliis nitidis
lanceolatis utrinque glabris,
raco-



racomis terminalibus. Syst. nat. p. 694.

- a. Die Blume in natürlicher Größe mit den Geschlechtstheilen, nebst einem Blatt.

Wächst im Mohrenland, und kann bei uns als eine schön blühende Orangerie- pflanze leicht gezogen werden.

Tab. 125.

Cl. I. Lacistema myricoides. Gen. 1707.

Lacistema myricoides. Syst. nat. p. 16.

- a. Ein Zweig mit Blüthe und Frucht, um ein Drittel verkleinert.
b. Eine vergrößerte Aehre.
c. Eine Schuppe derselben.
d. Die vergrößerte Blume.
e. e. Das Honigbehältniß, natürlich und vergrößert.
f. Der Staubfaden.
g. Der Stempel, beide vergrößert.

- h. Die Beere, und
i. der Saamen in natürlicher Größe.

Wächst in Jamaika.

Tab. 126.

Cl. V. Solanum stramonifolium. Gen. 337.

Solanum caule aculeato, foliis cordatis, angulato-lobatis integris subinermibus subtus tomentosiusculis. Jacq. misc. II. p. 298.

Wächst in Westindien.

Im Gewächshause blühet es vom Junio bis im September, und ist ausdauernd.

Tab. 127.

Cl. XXIII. Acer campestre. Gen. 1590.

Acer foliis quinquelobis integerrimis, lobis inferioribus emarginatis, corymbis tripartito erecto. Syst. nat. p. 616.

- a. Ein Zweig mit Blättern und Blüthen.
b. Eine Zwitterblume.

h 3

c. Eine



- c. Eine männliche Blume.
- d. Halbgewachsener Saamen mit den Narben.
- e. Saamen in den Flügeln.
- f. Saamen.
- g. Dieser ohne seine Schaale.

Wächst in Deutschland an vielen Orten.

- b. Dieser vergrößert.
- c. Die vierblättrige, kreuzförmige Krone.
- d. Diese vergrößert.
- e. Die vier langen und zwey kurzen Staubfäden nebst dem Stempel.
- f. Diese vergrößert.
- g. Der Stempel, natürlich und vergrößert.
- h. Die Zwillingsschöttgen.

Wächst in Spanien.

Nach der Natur.

Tab. 128.

Cl. III. *Ixia villosa*. Gen. 76.

Ixia foliis oblongo lanceolatis acutis villosis subplicatis distichis, corollae tubo spathae aequali. Syst. nat. p. 108.

- a. Die geöffnete Krone mit den drey Staubfäden und dem Stempel.
- b. Ein Staubfaden.
- c. Der Stempel.

Wächst auf dem Kap.

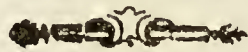
Tab. 130.

Cl. XXI. *Ricinus inermis*. Gen. 1464.

Ricinus foliis peltatis subpalmatis ferratis, petiolis glandulosis, capsulis inermibus. Syst. nat. p. 1074.

- a. Ein Stück des untern Stamms.
- b. Die Frucht.
- c. Die Saamentapsel.
- d. Saamen.

Wächst in Ostindien.



Tab. 129.

Cl. XV. *Biscutella coronopifolia*. Gen. 1084.

Biscutella filiculis glabris, foliis dentatis hirtis. Syst. nat. p. 978.

- a. Der vierblättrige Kelch.

Tab. 131.



Tab. 131.

Cl. XII., Mesembryanthemum cordifolium. Gen. 860.

Mesembryanthemum foliis cordatis obtusis, caulibus prostratis. Syst. nat. p. 844.

Mesembryanthemum foliis oppositis petiolatis cordatis, calycibus quadrifidis, caule tereti. Hort. Kew. V. 2. 182.

- a. Der Fruchtknoten mit den Griffeln.
- b. Die offene Krone mit den Staubfäden.
- c. Ein Seitenschnitt von dieser.

Wächst auf dem Kap.

- e. Die vier abgesonderten Staubfäden von beiden Seiten, natürlich und vergrößert.
- f. Der Kelch mit den Stempeln.
- g. Die fünf Stempel.
- h. Der Stempel mit den Schuppen von drey Seiten.
- i. Die Schuppen des Honigbehältnisses, natürlich und vergrößert.

Wächst in Aethiopien.

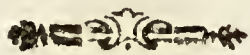
Tab. 133.

Cl. III. Iris longifolia. Gen. 79.

Iris radice bulbosa solida, foliis canaliculatis, caule multifloro longioribus corollis imberbibus. SCHNEEVOGT.

- a. Eine Blattsörmige Narbe, an allen dreyen befindet sich unten ein Staubfaden.

Wächst auf dem Kap.



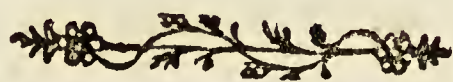
Tab. 132.

Cl. V. Cotyledon haemisphaerica. Gen. 788.

Cotyledon foliis Semiglobosis. Syst. nat. p. 729.

- a. Der fünfspizige Kelch.
- b. Die Glockenförmige Krone.
- c. Diese von oben.
- d. Diese geöffnet mit den zehn Staubfäden.

Tab. 134.



Tab. 134.

Cl. XX. *Orchis rubra*. Gen. 1367.

Orchis nectarii labio indiviso crenulato integro rotundato cornu subulato, petalis patulis. Syst. nat. p. 52.

Tab. 135.

Cl. XV. *Iberis sempervirens*. Gen. 1080.

Iberis foliis cuneiformibus integerrimis obtusis. Syst. nat. p. 975.

- a. Der vierblättrige Kelch.
- b. Die vierblättrige Krone.
- c. Diese von oben.
- d. Die vier größern und zwey kleinern Staubfäden.
- e. Ein abgesonderter.
- f. Der Stempel.

Wächst auf den Felsen in Creta.

Nach der Natur.



Tab. 136.

Cl. X. *Oxalis versicolor*. Gen. 794.

Oxalis caule erecto hirto pedunculis unifloris, foliolis linearibus callosis. Syst. nat. p. 735.

Wächst in Aethiopien und auf dem Kap.

Tab. 137.

Cl. XXIII. *Mimosa Speciosa*. Gen. 1595.

Mimosa foliis subquadrijugis, pinnis subnovemjugis oblongis glabris glandula supra costae basin. Syst. nat. p. 802.

- a. Die Geschlechtstheile.
- b. Der Stempel abgesondert.

Wächst in Ostindien.



Tab. 138.



Tab. 138.

Cl. III. Gladiolus undulatus.
Gen. 77.

Gladiolus foliis ensiformibus,
laciniis corollae subaequa-
libus lanceolatis undulatis.
Syst. nat. p. 110.

a. Die drey obern breitem
Blätter der Krone.

b. Die drey untern etwas
schmälern.

c. Einer der drey Staubfä-
den abgesondert.

d. Der Fruchtknoten, Griffel
und die dreytheilige
Narbe.

Wächst auf dem Kap über
zween Fuß hoch.

Tab. 139.

Cl. V. Cestrum laurifolium.
Gen. 342.

Cestrum filamentis denticulatis
nudisve, foliis ellipticis co-
riaceis nitidissimis, pedun-
culis petiolo brevioribus.
Syst. nat. p. 388.

a. Der Kelch.

b. Die geöfnete Krone mit
den fünf Staubfäden.

c. Ein Staubfaden.

d. Der Stempel.

e. Dieser vergrößert.

f. Der Fruchtknoten vergrößert
quer durchschnitten.

g. Dieser noch in dem Kelch.

Wächst in Jamaika.

Tab. 140.

Cl. V. Solanum Sanctum. Gen.
337.

Solanum caule fruticoso, acu-
leis tomentosis foliisque ob-
lique ovatis repandis. Syst.
nat. p. 386.

a. Die zeitige Frucht.

b. Diese durchschnitten mit
den Saamen.

Wächst in Palästina.





Tab. 141.

Cl. V. Strelitzia Reginae.
Gen. 1737.

AIT. Hort. Kew. I. 285.

Heliconia (Strelitzia) foliorum
nervis simplicissimis glaber-
rimis, basi ovato rotundata,
nectario hastato triphylo li-
bero. Syst. nat. p. 423.

Heliconia Bihai. I. MILL. Ic.
tab. 5. 6.

KERNER Hort. sempervirens.
I. n. 2.

Die ganze Pflanze ver-
jüngt.

Tab. 142.

Die Blume von obiger
prächtigen Pflanze ohngefähr
ein Drittheil verkleinert.

Wächst auf dem Kap.

Blühet bei uns im Ge-
wächshause im April und
May.



Tab. 143.

Cl. XVI. Geranium elongatum.
Gen. 1118.

Geranium caule herbaceo pro-
strato hispido, foliis longif-
forme petiolatis quinquelob-
bis, pedunculis elongatis
erectis, fructibus cernuis.
Syst. nat. p. 1020.

a. Der fünfstheilige Kelch.

b. Ein oberes Kronblatt.

c. Die zehn Staubfäden, de-
ren sieben Staubbeutel ha-
ben.

d. Eben diese vergrößert.

e. Der Stempel.

f. Dieser vergrößert.

g. Die unten abspringenden
fünf Saamentkapseln.

h. Ein Querdurchschnitt der-
selben.

Wächst am Kap.

Nach der Natur.



Tab. 144



Tab. 144.

Cl. XIV. Citharexylum villosum. Gen. 1019.

Citharexylum ramis teretibus, junioribus tetragonis, novellis villosis. Syst. nat. p. 943.

a. Eine vergrößerte Blume.

Wächst auf der Insel St. Domingo.

Tab. 146.

Cl. VI. Trillium cernuum. Gen. 620.

Trillium flore pedunculato cernuo. Syst. nat. p. 588.

a. Ein Staubfaden.

b. Der Stempel.

c. Dieser queer durchschnitten.

Wächst in Kanada.

Tab. 145.

Cl. VI. Bromelia humilis. Gen. 540.

Bromelia subacaulis, floribus aggregatis sessilibus, axillis stoloniferis. Syst. nat. pag. 529.

Die Pflanze senkrecht durchschnitten.

a. Die Scheide.

b. Die Blume mit derselben.

c. Ein Kronblatt mit zweien Staubfäden.

d. Ein Theil des Fruchtknotens mit dem Griffel und der Narbe.

e. Die zeitige Frucht.

Tab. 147.

Cl. X. Cassia multiglandulosa. Gen. 700.

Cassia foliis sejugis subtus et margine villosis obtusis, glandula inter omnia foliorum paria. Syst. nat. p. 669.

a. Die Schote.

b. Der Saamen.

Wächst auf der Insel Teneriffa.





Tab. 148.

Cl. XX. *Cypripedium album*.
Gen. 1376.

*Cypripedium radicebus fibro-
sis, caule multifloro, foliis
caulinis ovato lanceolatis,
petalis obtusis. Syst. nat.
p. 62.*

Wächst in Nordamerika ein
und einen halben Fuß hoch.

Tab. 149.

Cl. X. *Hortensia Japonica*.
Syst. nat. p. 722.

*Hydrangea mutabilis. SMITH
Ic. pict.*

- a. Der fünfstheilige Kelch.
- b. Dieser mit den Staubfä-
den.
- c. Die zehn Staubfäden.
- d. Ein abgesonderter.
- e. Die drei Stempel.

f. Die Blume in natürlicher
Größe.

Wächst in Japan, China etc.

Tab. 150.

Cl. XIII. *Cistus polifolius*.
Gen. 913.

*Cistus procumbens, foliis ob-
longo ovatis incanis, cali-
cibus laevibus, petalis fer-
ratis. Syst. nat. p. 825.*

- a. Der fünfblättrige Kelch.
- b. Ein Kronblatt.
- c. Ein Staubfaden.
- d. Dieser vergrößert.
- e. Der Stempel.
- f. Dieser vergrößert.

Wächst auf den Bergen in
England und der Schweiz.

Nach der Natur.

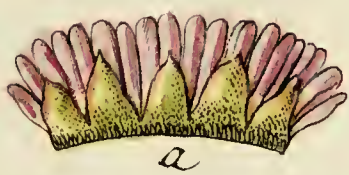




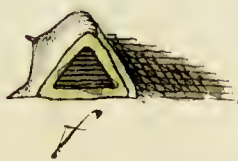
Ranunculus bellidiflorus



Cl. XII. Tab: 101.



b



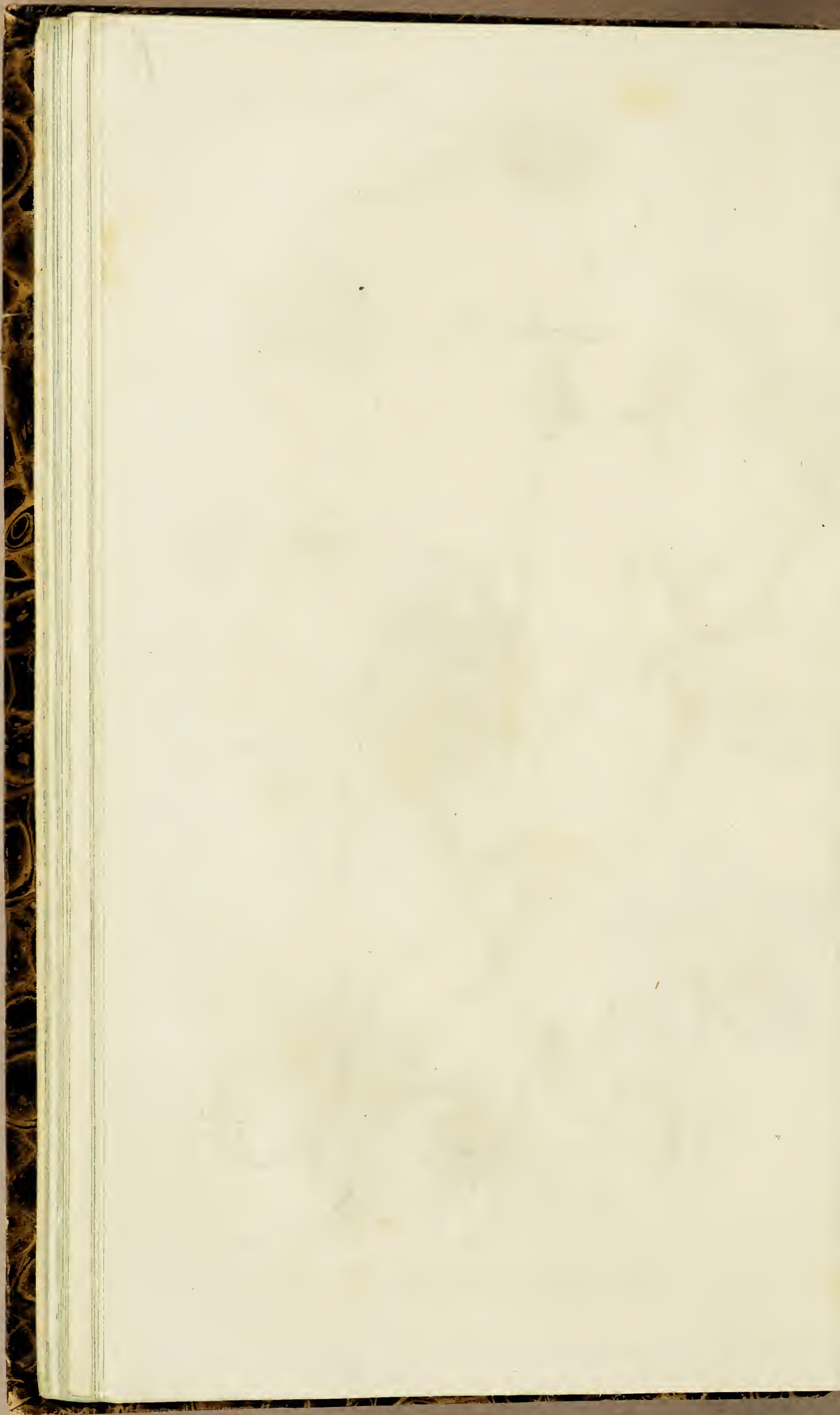
Mesembryanthemum Deltoides.



CL.V. Tab: 102.



Ipomoea hederacea.



Cl. V. Tab. 103.

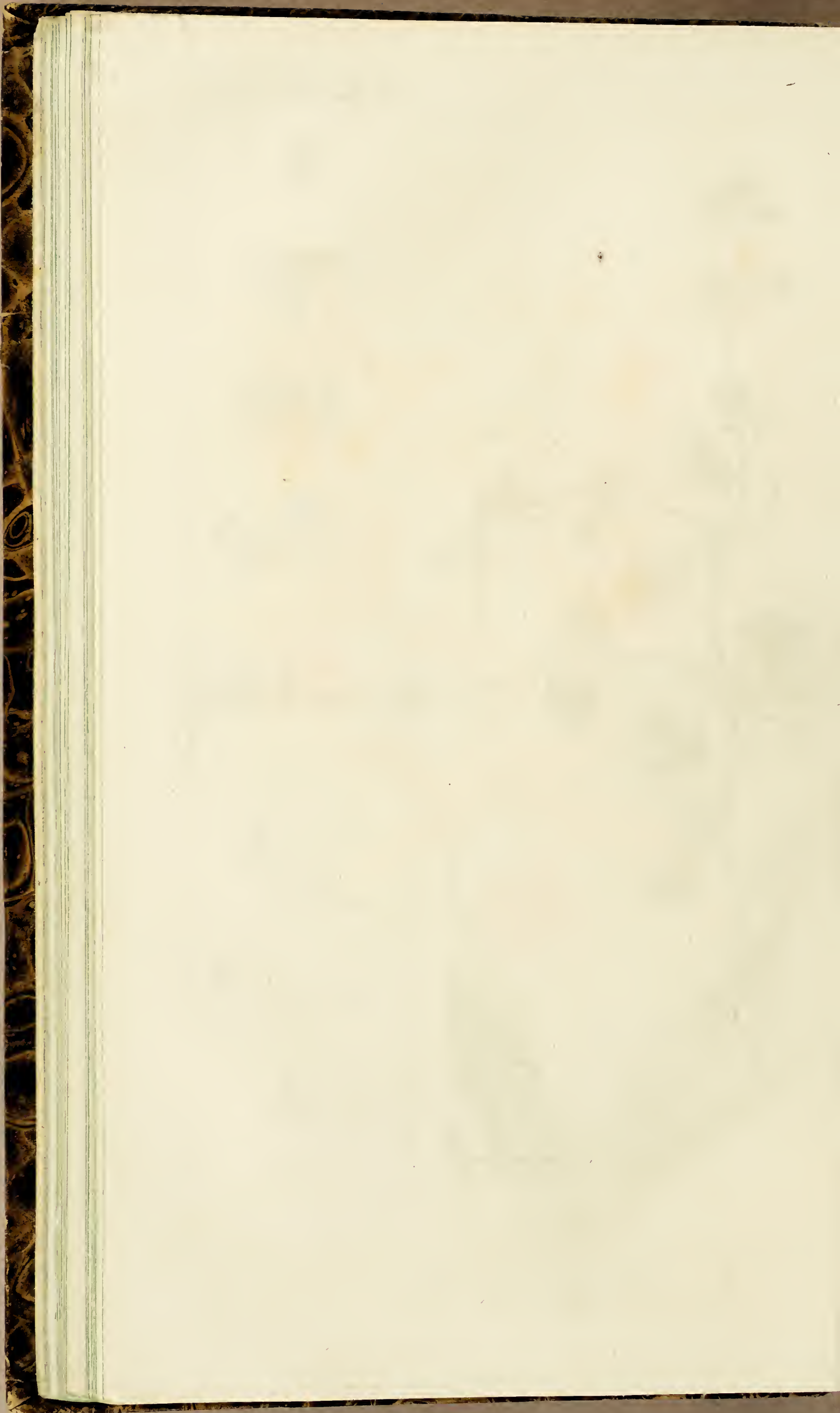


Ipomoea luteola.





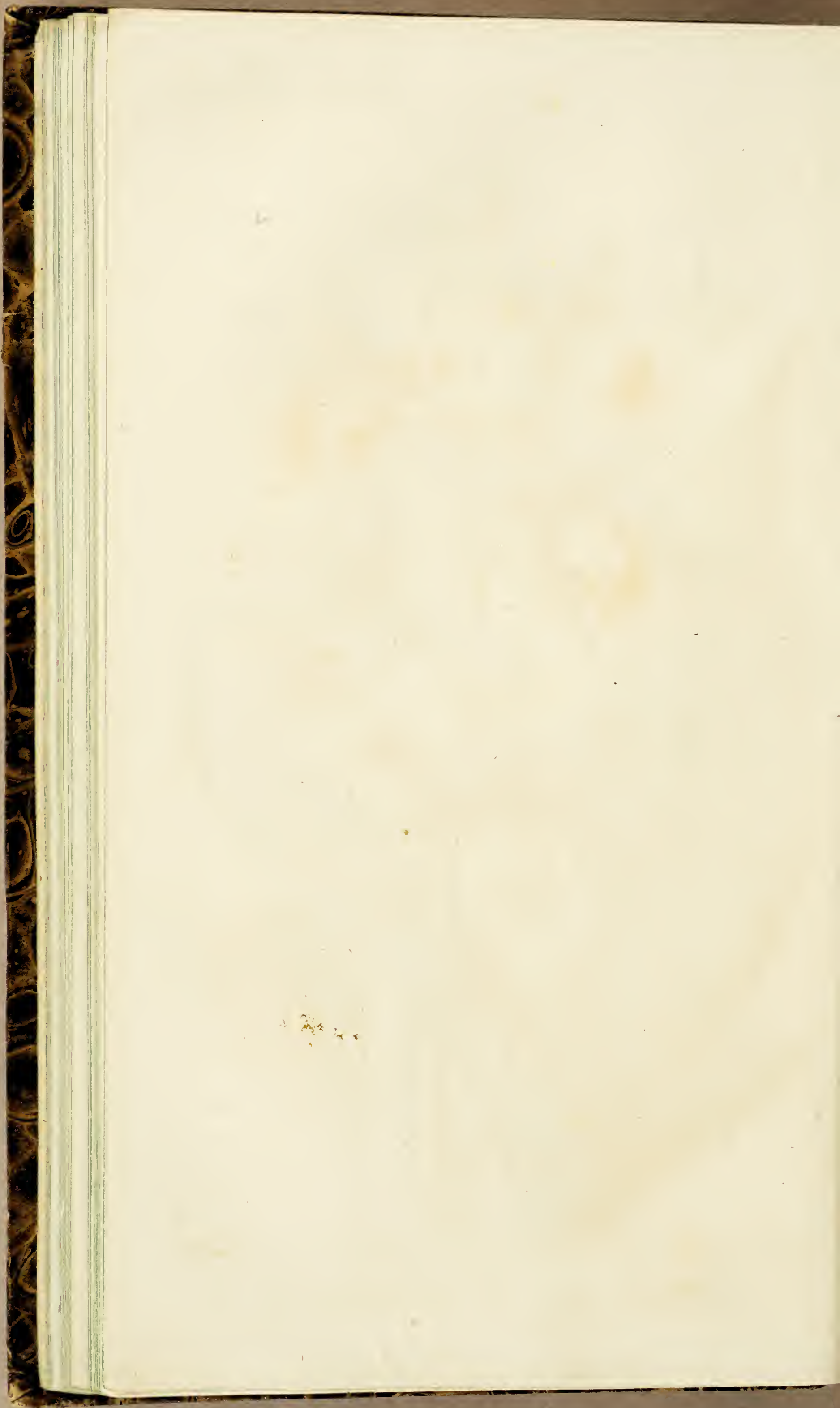
Salvia tenella.



104
Cl: XX. Tab: 105.



Limodorum Tankervilleae. L.



Cl.: V. Tab: 106.



Lisianthus glaucifolius

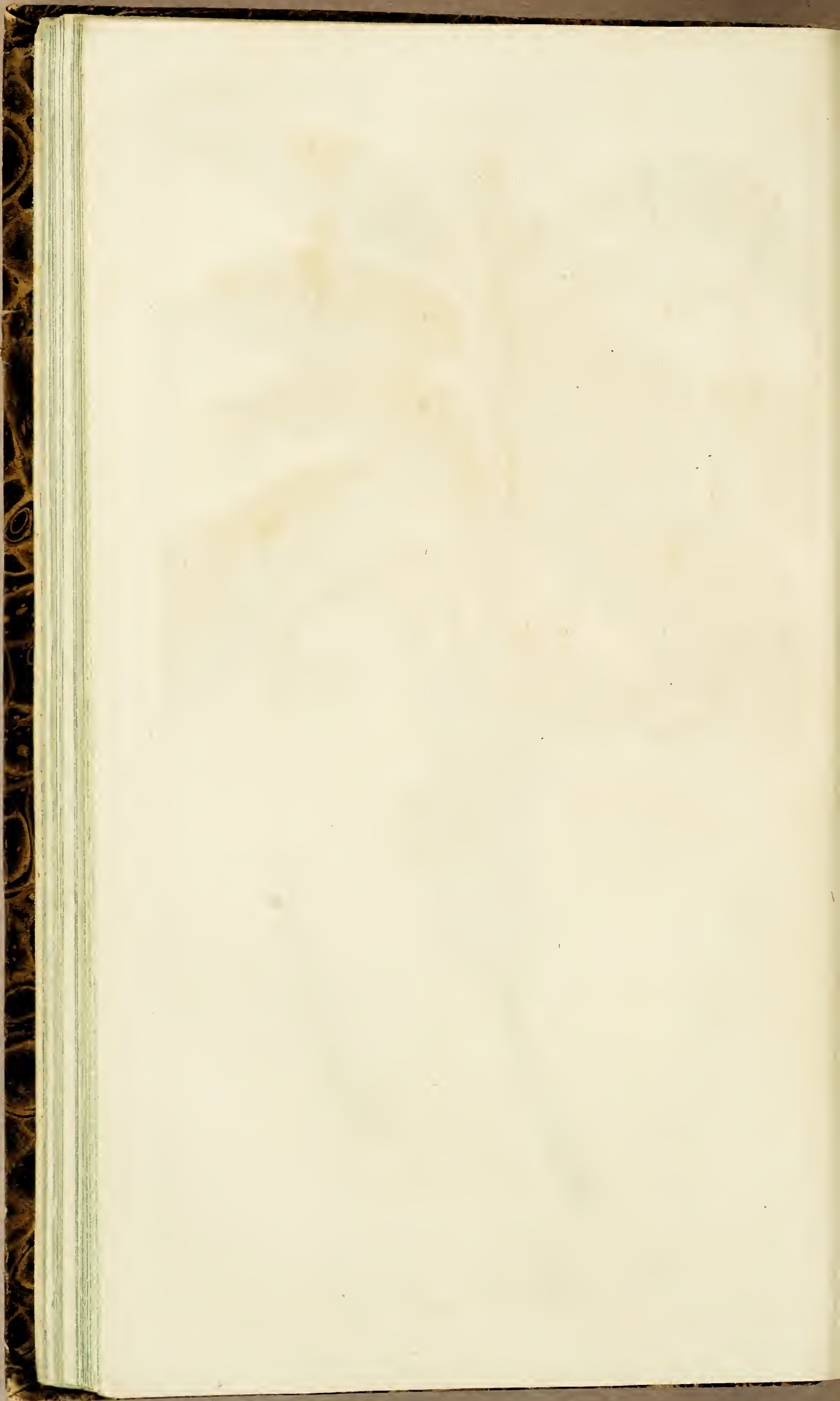


Cl: V. Tab: 107.

82

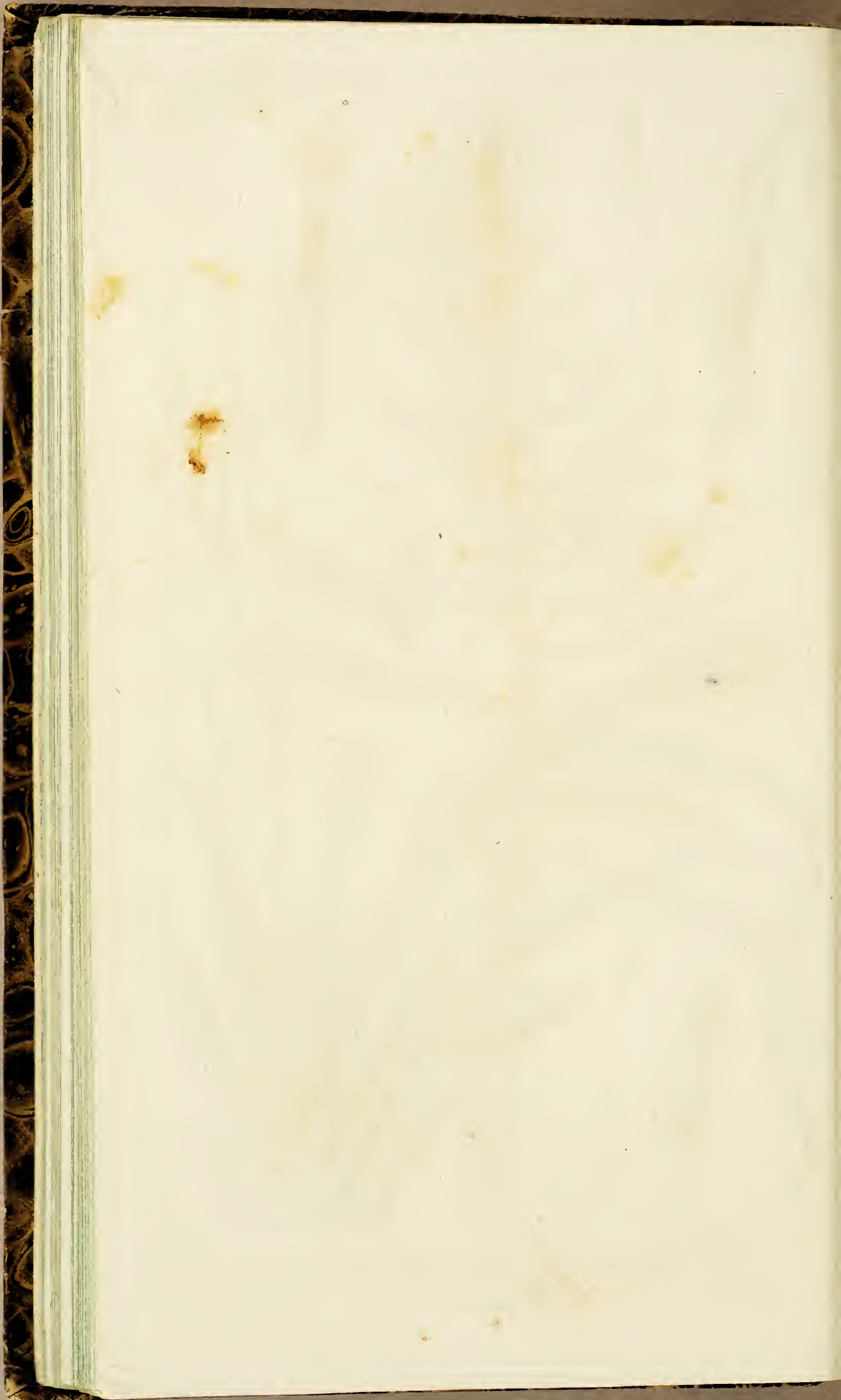


Tournefortia cymosa.





Pittcairnia bromeliæfolia.
(Hepetis.)



Cl. XIII. Tab. 109.



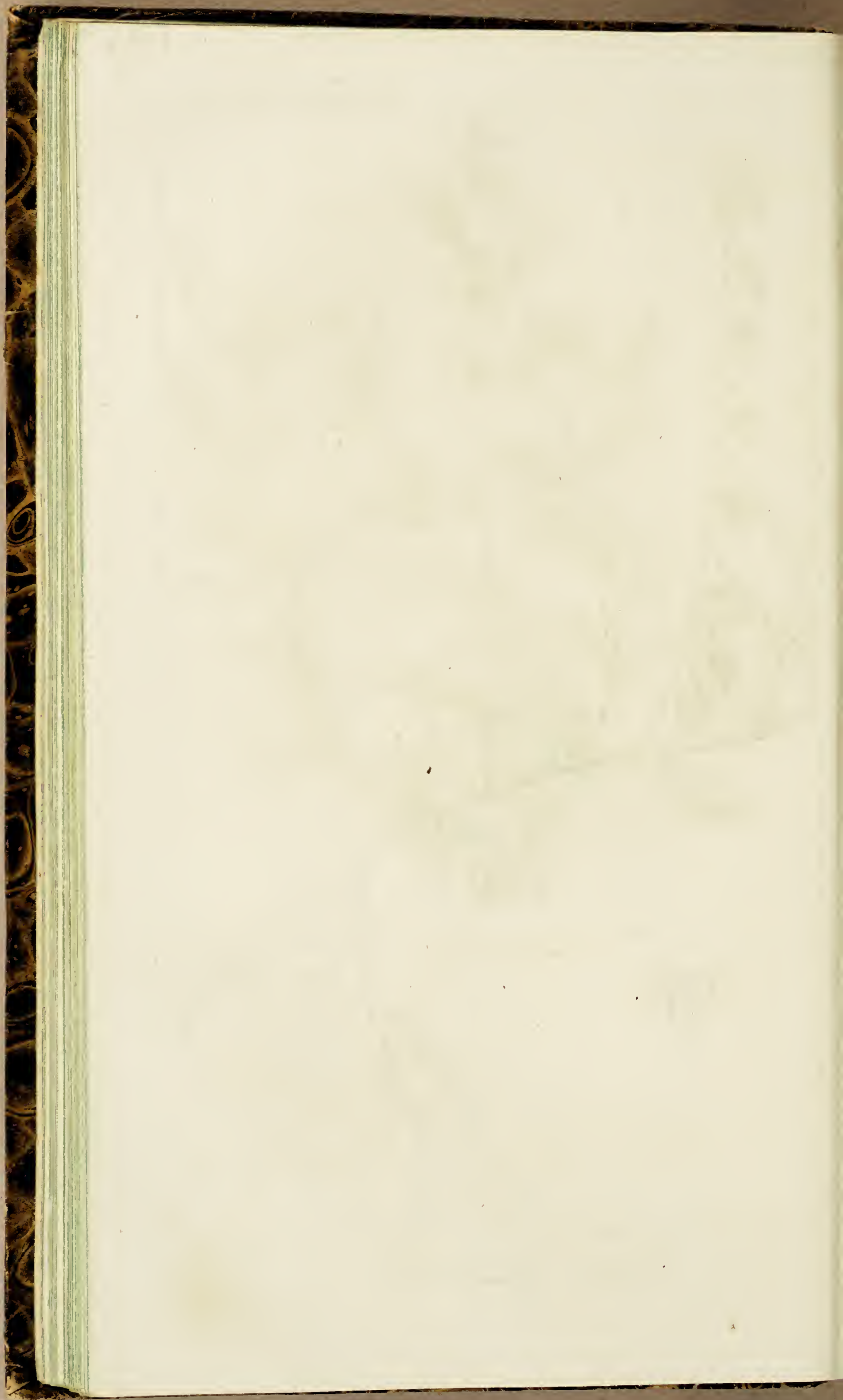
Cistus birtus.



Cl: XIII. Tab: 110.



Cistus canariensis



Cl: XIII. Tab: III.



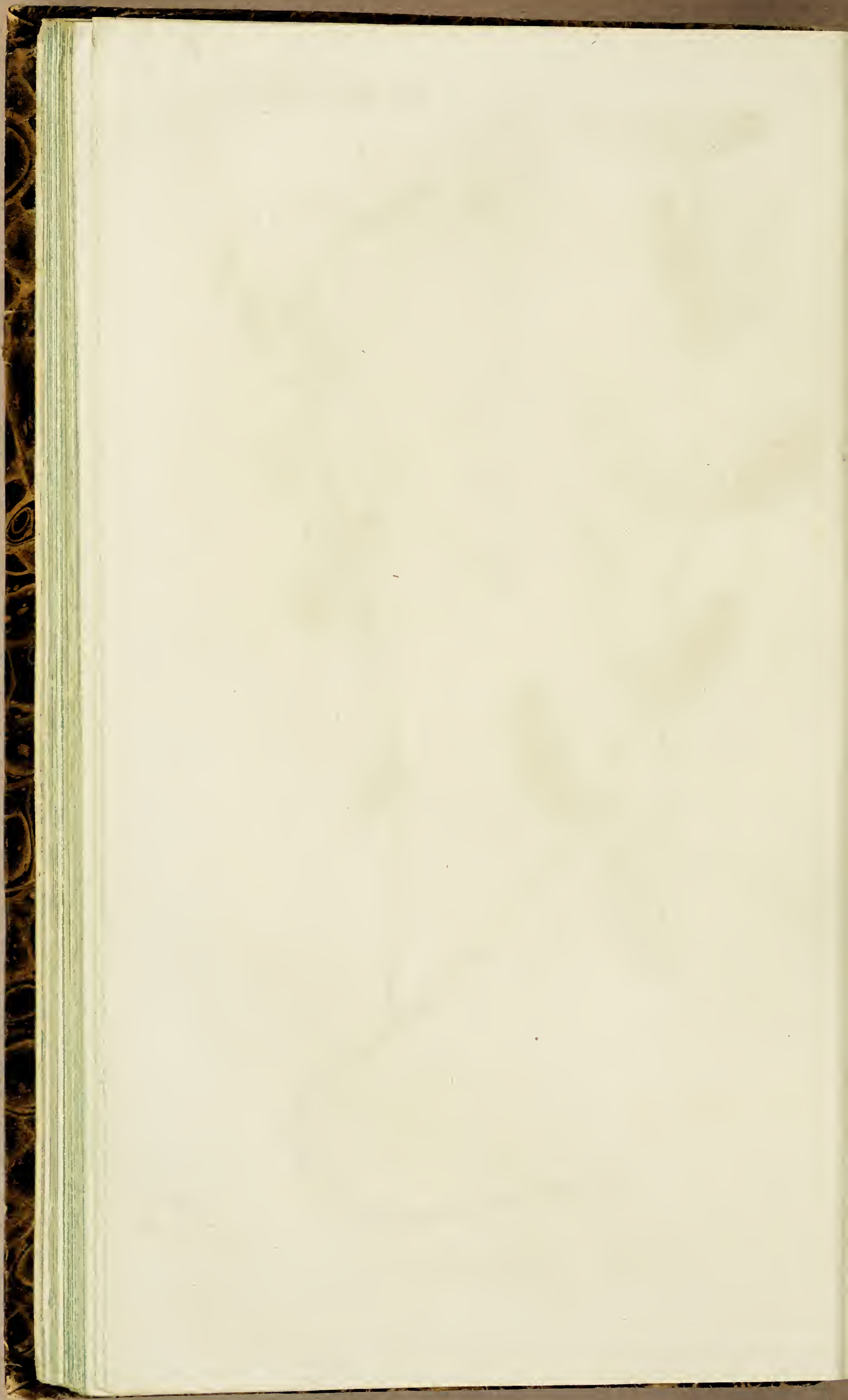
Cistus roseus.



Cl: XIII. Tab: 112.



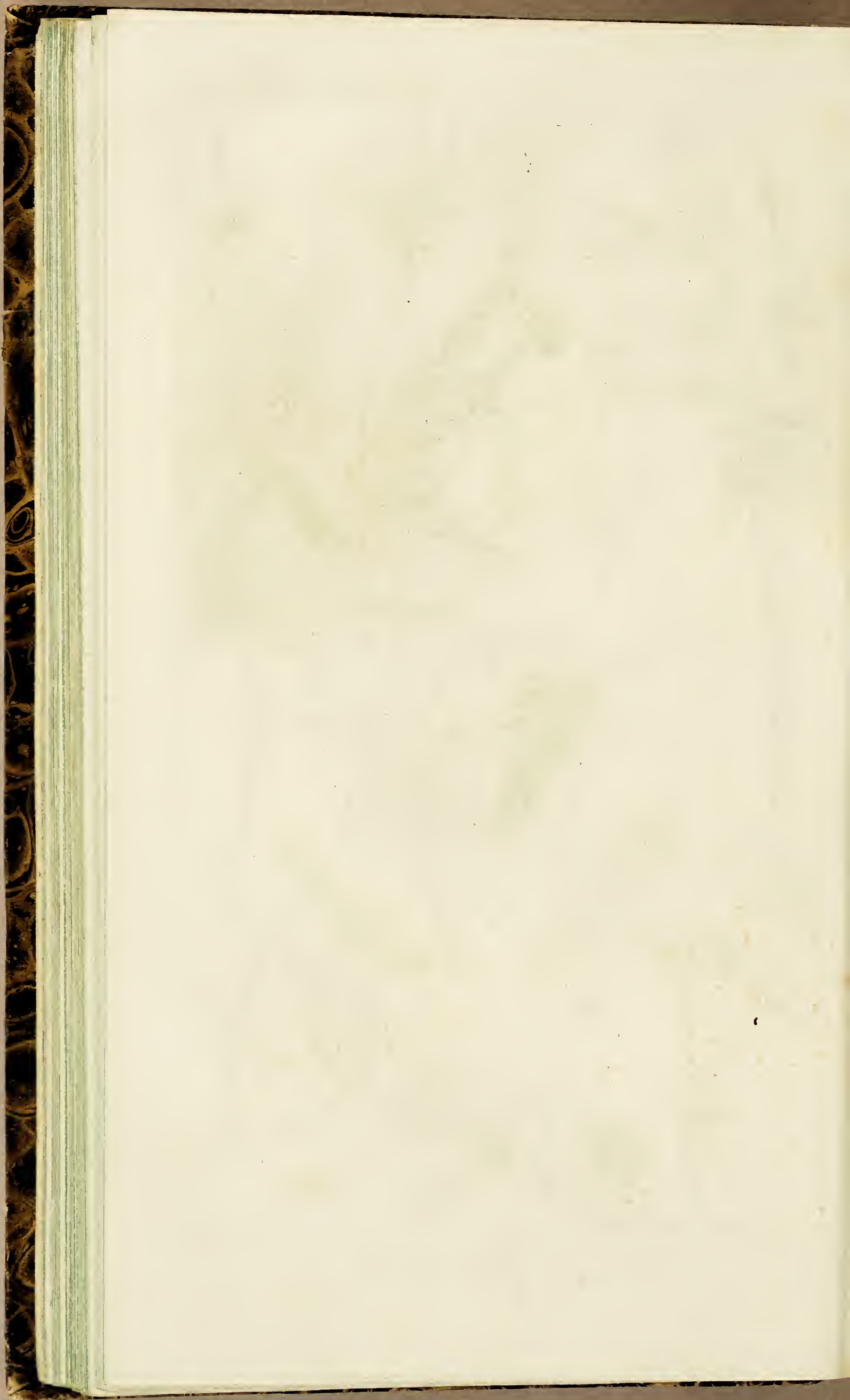
Cistus foetidus



Cl: XXIII. Tab: 113.



Acer platanoides.



Cl: XI. Tab: 114.



Euphorbia cyathophora.



Cl: XVII. Tab: 115.



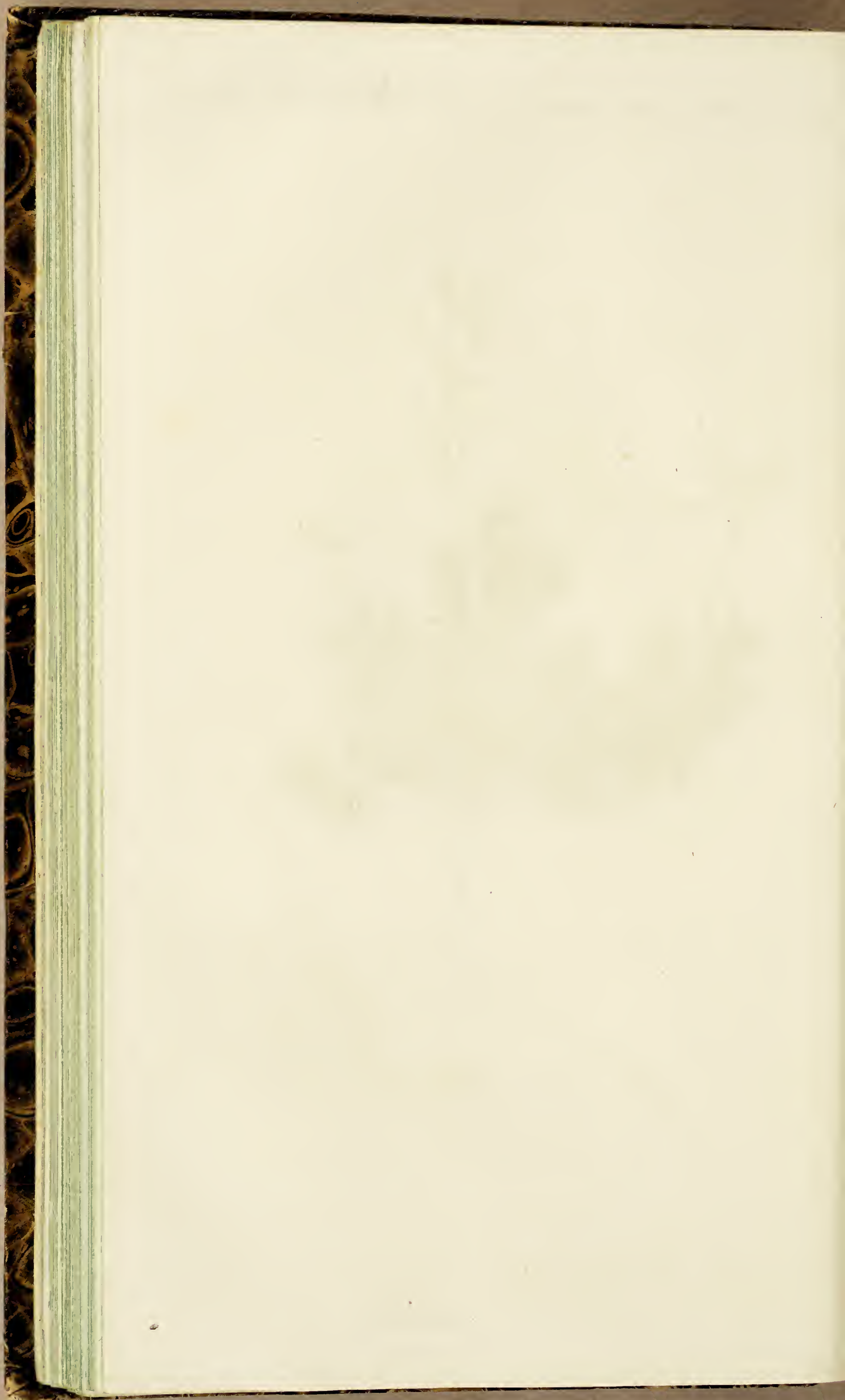
Hippocrepis balearica.



Cl: XV. Tab: 116.



Draba aizoides.



Cl: XX. Tab: 117.



Cypripedium bulbosum.



Cl: VIII. Tab: 118.



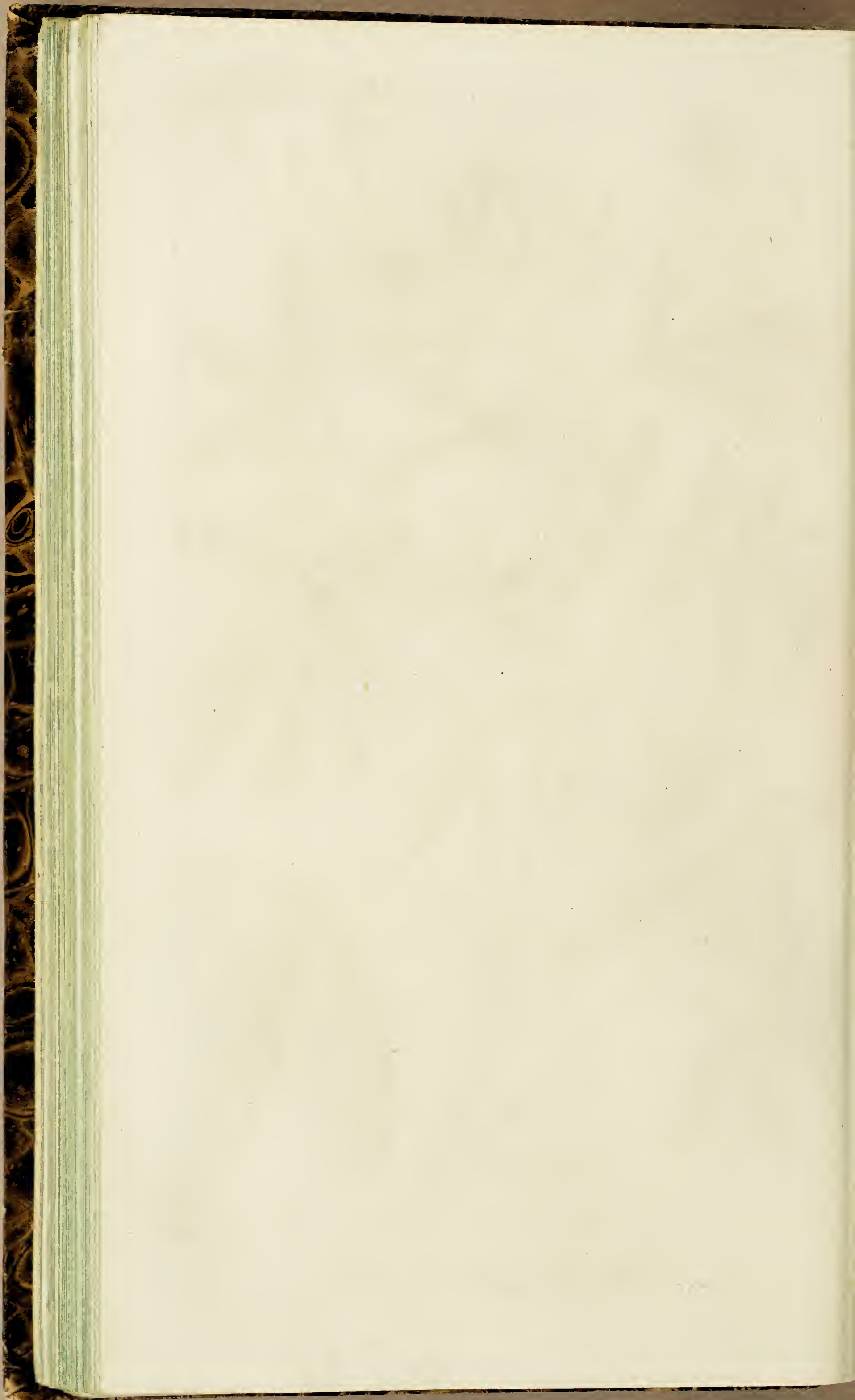
Haloragis alata.



Cl: XV. Tab: 119.



Cleome dodecandra.



Cl: XVI. Tab: 120.



Camellia Japonica. Thunberg.



Cl: XIV. Tab: 121.



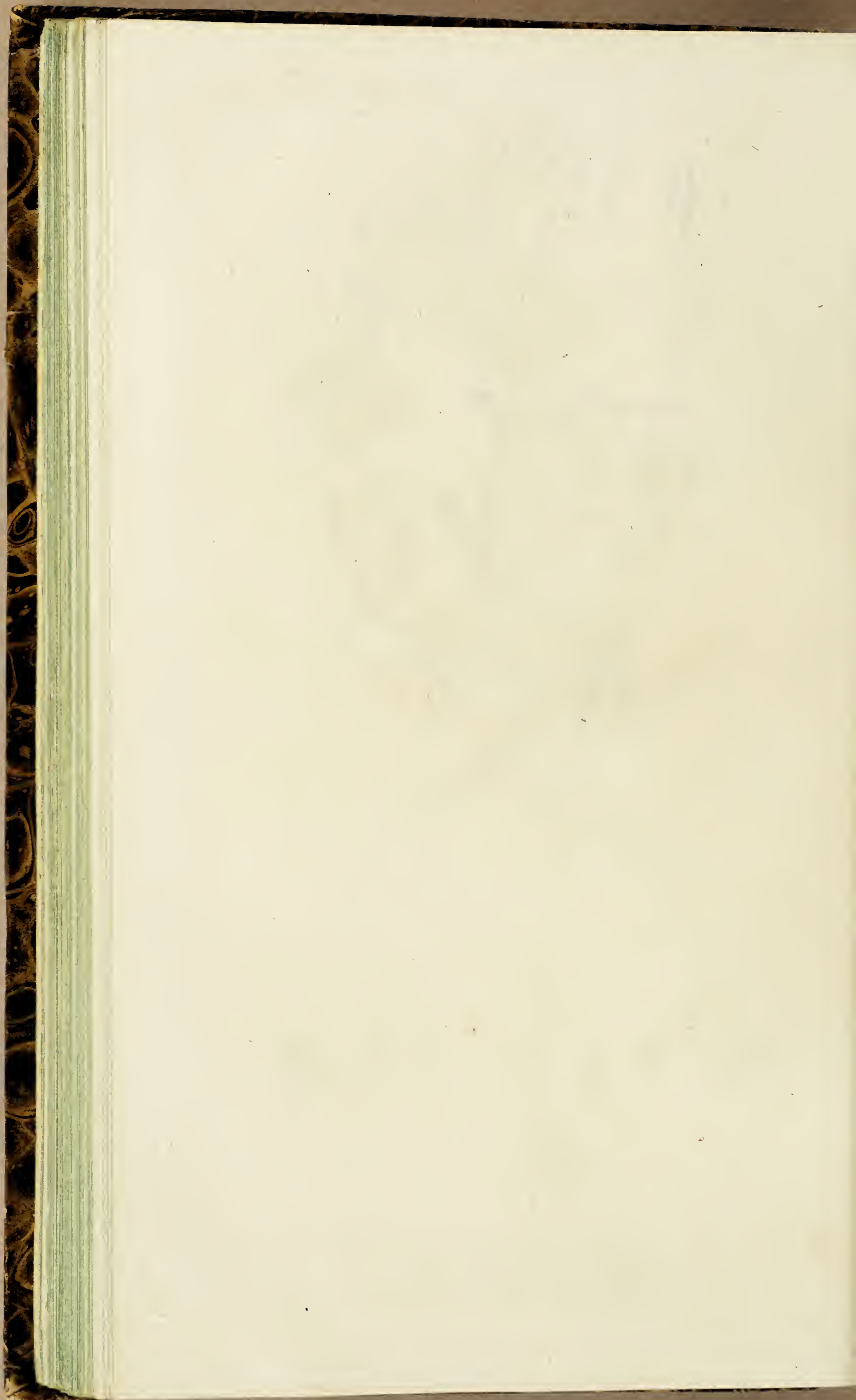
Pedicularis rosea.



Cl: II. Tab: 122.



Salvia aurea.



Cl: X. Tab: 124.



Rhododendrum ponticum.



Cl: I. Tab: 125.



Lacistema miricoides.

Cl. XVII. Tab. 237.



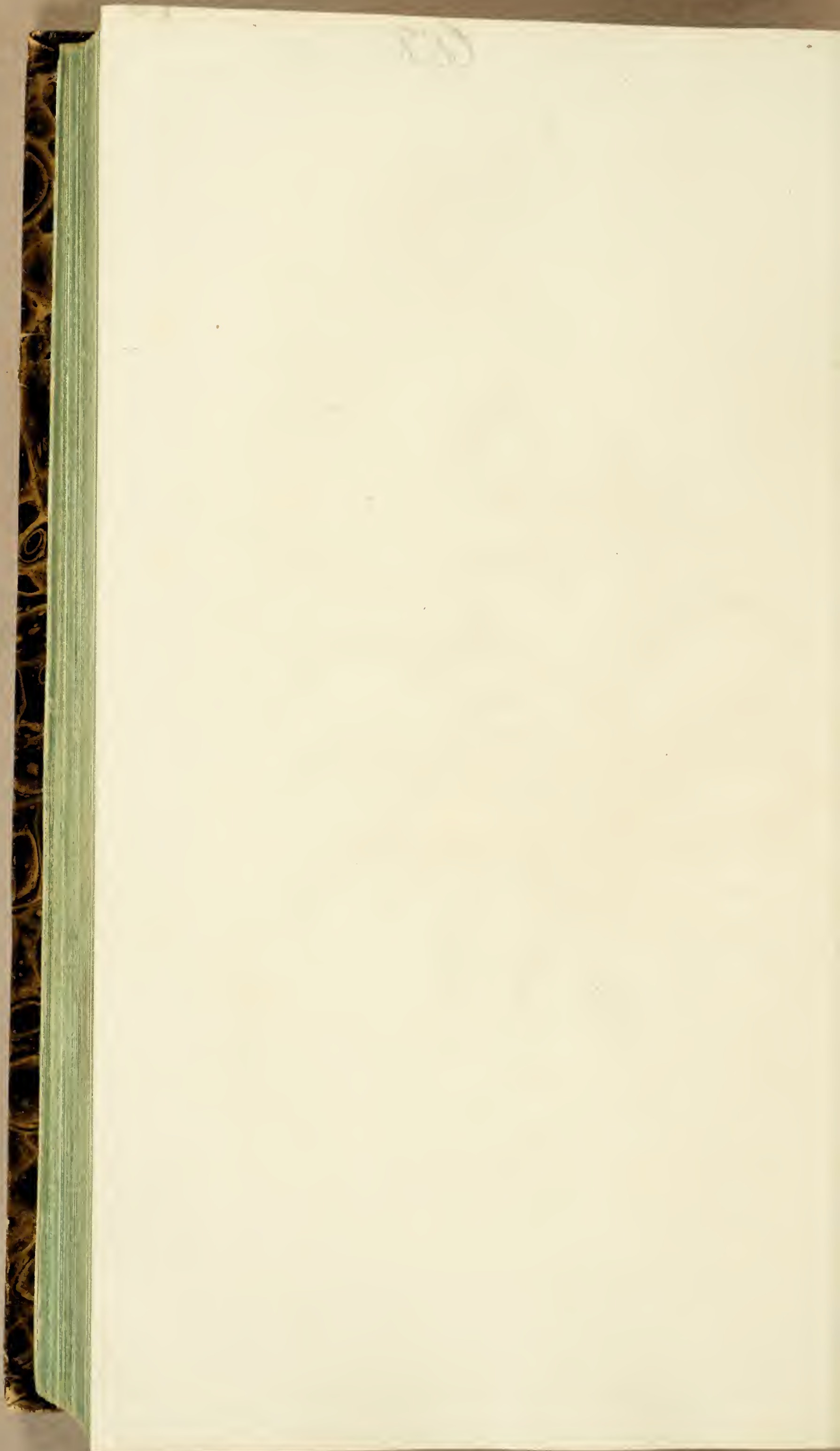
Astragalus leontinus.

15.11

Cl. II. Tab. 238.



Ornithogalum bohemicum -



CLX

Tab: 239.



Oxalis lanceaefolia

U XV Tab: 240.



Gleome triphylla

